

Kleine Jäger für einmal ganz gross

Die ausgeräumten Landschaften bieten vielen Tier- und Pflanzenarten keinen passenden Lebensraum mehr. Konkrete Aufwertungsmassnahmen wirken diesem Trend entgegen. Der WWF Uri zeigt in einer Ausstellung in Altdorf, wie die kleinsten Raubtiere der Welt der ganzen Biodiversität helfen.

Wiesel – damit sind Hermeline und Mauswiesel gemeint – sind die kleinsten einheimischen Raubtiere. Das Mauswiesel ist sogar das kleinste Raubtier der Welt. Beide haben sich auf die Jagd auf verschiedene Wühlmausarten spezialisiert – die effizientesten Feldmauser! Beiden Wieseln gemeinsam ist, dass sie ein sehr verborgenes Leben führen. Auf der Jagd nach Mäusen bewegen sie sich vorwiegend unterirdisch in deren Gängen, im Winter auch oft unter der Schneedecke.

Der WWF setzt deshalb im Kanton Uri ein Förderprojekt für die beiden Wieselarten um: Dies beinhaltet beispielsweise die Erstellung von Lebensraumaufwertungsmassnahmen und ein Monitoring der Tierarten. Im Rahmen des von der Dätwyler Stiftung finanzierten Projektes fand am Donnerstagabend, 29. September, die offizielle Eröffnung der Wieselausstellung «Hermelin und Mauswiesel – kleine Tiere, grosse Jäger» statt. Den Gästen wurde mit einem geführten Rundgang die Ausstellung gezeigt. Die Ausstellung ist auf die Öffentlichkeit und auf Schulklassen ausgerichtet. «Wir freuen uns auf die Besuchenden und speziell auf die



Die Ausstellung gewährt spannende Einblicke in die Welt von Mauswiesel und Hermelin.

FOTOS: ZVG

Schulklassen, die auf Anmeldung von einer Gratisführung profitieren können», sagte Petra Meyer, Projektleiterin des WWF-Wiesel-Förderprojektes.



Das Hermelin ist das kleinste einheimische Raubtier.

Noch bis am 20. Oktober

Die Ausstellung des WWF Uri öffnet die Tür zur Welt von Mauswiesel und Hermelin. Anhand von Tierpräparaten, Infotafeln und Filmsequenzen lernen die Ausstellungsbesucher das Mauswiesel und das Hermelin sowie die anderen einheimischen Marderarten – den Dachs, den Iltis oder den Fischotter – kennen. Die Ausstellung über die kleinen Jäger ist im Mehrzweckraum der Dätwyler Stiftung an der Dätwylerstrasse 25 in Altdorf untergebracht und dauert noch bis am 20. Oktober. Sie ist am Mittwoch (14.00 bis 18.00 Uhr), am Freitag (14.00 bis 20.00 Uhr) und am Samstag (9.00 bis 14.00 Uhr) geöffnet. Der Eintritt ist gratis. Es wird eine Kollekte erhoben. (e)